



Zeltlager der westfälischen Kreisjugendgruppen 2011

Alle Jahre wieder auf Pfingsten treffen sich die westfälischen Jugendgruppen zu einem Zeltlager. Findet kein Zeltlager des ZDRK oder des Landesverbandes statt, dann organisiert man eben selber eines. In diesem Jahr lud die Jugendgruppe des Kreisverbandes Lippe die anderen westfälischen Kreisjugendgruppen zum Zelten ein. Man hatte sich auf dem Zeltplatz am "Großen Weserbogen" eingemietet. Jugendgruppen aus Ennepe-Ruhr, Dortmund, Coesfeld, Gütersloh und Warendorf waren der Einladung gefolgt.

Im Laufe des Freitags Nachmittags trafen alle Teilnehmer auf dem Zeltplatz ein und bauten ihre Zelte auf. Anschließend fand eine Zeltplatzrallye statt, um das Areal schon einmal kennen zu lernen. Auf dem dazugehörigen Fragebogen wurde neben Daten zum Platz und Zeltlager auch das Wissen der Jungzüchter über Kaninchen und Kaninshop abgefragt.



Am Abend zur Eröffnung waren der Landesverbandsvorsitzende Rainer Schwarzelmüller, LV-Schulungsleiter Herbert Schwarzelmüller und LV-Kassierer Gero Schultz angereist. Auch in diesem Jahr brachten sie wieder eine "Schatzkiste" voller Süßigkeiten mit, die bei den Spielen der kommenden Tage als kleine "Siegesprämie" genutzt wurde. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre wurden erstmals, mit finanzieller Unterstützung des Landesverbandes, mannschaftsweise verschiedenfarbige T-Shirt mit Aufdruck angeschafft. Man konnte dadurch bei den Spielen der kommenden Tage die Mannschaften besser unterscheiden. Mit der Aufschrift des Namens auf der Vorderseite, konnten sich gleich alle Teilnehmer mit Namen anreden und mit der Aufschrift "Jugendzeltlager 2011" auf der Rückseite, konnte man eine Erinnerung an ein schönes Wochenende mit nach Hause nehmen.

Nach der offiziellen Begrüßung wurde gegrillt und man nahm ein gemeinsames Abendessen ein. In gemütlicher Runde, ließ man den ersten gemeinsamen Abend ausklingen. Am Samstag und Sonntag wurden dann tagsüber Turniere in Fußball und Völkerball ausgetragen.

Betreuer aus Gütersloh übernahmen die Austragung des Völkerballturniers, während der KV Ennepe-Ruhr für das Fußballturnier zuständig war. In einer Pause gab es gesponsert von der lippischen KV-Vorsitzenden Ursula Schnecke und ihrer Stellvertreterin Marion Räditz-Soppa ein Runde Eis zur Abkühlung. Am Samstag- und Sonntagabend kam es traditionsgemäß zu Völkerballspielen Betreuer gegen Jungzüchter. In diesem Jahr mussten sich an beiden Tagen die Betreuer geschlagen geben. Am Samstag gab es nach dem Abendessen noch ein Stockbrotbacken für die Jungzüchter. Marion Räditz-Soppa hatten am Nachmittag zusammen mit LV-Jugendwart Willi Rössig schon einmal den Teig vorbereitet und Kai Sander hatte ausreichen Haselnusszweige mitgebracht.



So konnten sich die Kinder über dem offenen Feuer einen kleinen Snack backen. Am Sonntagnachmittag hatte man den Jugendlichen ausreichend Zeit für einen Besuch des Badesees und Tretbootfahren eingeräumt. Am Sonntagabend fand die Siegerehrung der Zeltplatzrallye, der Fußballspiele und des Völkerballs statt. Zum Abendessen wurde noch einmal gegrillt, bevor es mit Kreisjugendwart Heinrich Kleimann zu einer Nachwanderung ging. Am Montag hieß es dann "alles wieder einpacken!" Gemeinsam wurden alle Zelte wieder abgebaut und es gab ein letztes gemeinsames Mittagessen auf die Hand.

Wie auch in den vorherigen Zeltlagern war es Willi Rössig mit seinem "Küchenteam" Birgit, Meike, Markus, Thorsten und Martin, die für tolle Mahlzeiten für alle Teilnehmer gesorgt hatten. Auch viele andere der Betreuer unterstützten dieses Team gerne, beim Kartoffelschälen, Wasserholen und anderen Aufgaben. Die Organisation des Zeltlagers war durch Heinrich Kleimann und seinen lippischen Vereinsjugendwarte Uwe Kruse, Marion Rädnitz-Soppa und Jessika Sieveke vorbereitet worden.

Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten war auch dieses Pfingstzeltlager wieder einmal ein voller Erfolg, der viel Spaß machte. Neben den Spielen und Essen, wurde auch einiges am spaßigen Blödsinn gemacht. Da fielen bei Kartoffelschälen auf einmal die Kartoffeln ins Wasser, dass es nur so spritzte und es kam zu verschiedenen Wasserschlächten, auch zwischen Kindern und Betreuern. Auch wenn das Wetter nicht so gut gemeldet worden war, gab es nur nachts ab und zu einem Regenschauer. Tagsüber schien meistens die Sonne, bei angenehmen Temperaturen.



Für 2012 will man versuchen gemeinsam mit einem Bus zum ZDRK-Zeltlager nach Bayern zu fahren. Bereits jetzt haben sich Interessenten für die Zeltlager 2013-2015 gemeldet. Als nächstes wird man sich wohl auf der Landesjugend-Jungtierschau 10. September in Iserlohn treffen.

